

Schinella, Auguste



Liebesvater! Ich habe!
 gepostet Sie, dass wir
 das Breyung des Frazens
 folgend, Ihnen an
 diesem Tage wieder
 ein mal unsern auf-
 richtigsten Brief senden
 lassen. Wir hoffen für
 Ihr Wohl zu beitragen.



Möge der liebe Gott
Sie noch lange Jahre
in guter Gesundheit
u. geistiger Frische ein-
bis her erhalten.
Alles abwaschen, das
Ihre Aufmerksamkeiten schon
kann.

Adieu der Sie tief
versteht, schreibt nicht



weil er glaubt, da alle
unser Briefe ignoriert
würden, daß er damit
kann ich sein Können; wir
sind so tief untergegraben
Sie einmal zu sehen, so
sind wir in unsern seit
jener Hoffnungslosigkeit
in unsern in Mord
Ihrezeit an ihn ge-
wisst werden, nicht den



Mit gefalt Lie anzuführen.
Im vorigen Jahr wurden so
Kriegsmittel voll, von Königs
das ich sehr wünschte, da
so viel im Land sein Leben
lang und viel abgemacht ist.
Die VIII. Klasse der
ganz notwendig ist.

Außer diesen sind die
abgeordneten Könige nicht dem
Großherzog die Land.

Sofortmöglichst
am 11/1 90 nicht kurze